

Publikumsfragen und Wünsche an die OB-Kandidat_innen vom 10.09.2010

- Was wollen Sie für die Jugend von Potsdam tun?
- Wenn ich bekennende Fußballfans sehe, denke ich
- Wie muss die FH in der Pappelallee attraktiv ausgebaut werden, so dass deutlich wird, dass Bildungsinstitute für einen Wissenschaftsstandort mit dem Stadtschloss mithalten können?
- Was könnte konkret getan werden, um junge Menschen mit Behinderung in Arbeit zu bringen?
- Warum werden die Bürger nicht mehr mit eingezogen? z.B. Schulkinder, die Klassenräume, Toiletten und Schulhof mitgestalten lassen für ein besseres Werteverständnis oder z.B. Rentner in die Ganztagschulen integrieren.
- 2009 wurde bei der Ehrenamtsauszeichnung ein Ehrenamtspass in Aussicht gestellt. (sinnvoll u.a. freie Fahrt mit ÖPNV) gleichzeitig Bürokratieabbau bei den entsprechenden Einrichtungen etc.pp. Wann kommt der Ehrenamtspass?
- Welche Pläne/Vorschläge gibt es für die Finanzierung des Ehrenamts und von Vereinen/Projekten ab 2014?
- Stellungnahme zum Thema Privatisierung und zwar zu jeder Einrichtung einzeln, also Klinikum, Bildungseinrichtungen, Banken, öffentliche Plätze, Grundstücke.
- Wunsch: alles soll behindertengerecht werden; Barrierefreiheit vor Denkmalschutz und Fahrradkonzept.

Wünsche:

- Potsdam soll wieder ein neues Tierheim bekommen
- Mehr Kinderspielplätze
- alles soll behindertengerecht sein